

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADTSEITE 02 WHZ-KOOPERATION
MIT GEORGENSEITE 02 GÄSTE AUS DER UKRAINE
AUF ARBEITSBESUCHSEITE 03 „WIE IM MÄRCHEN“
BIS 1. FEBRUAR ZU SEHENSEITE 04 „PFLUG SINGT KRUG“
AM SONNTAG IM KONSEITE 04 LIA, EMIL UND LEO
BELIEBTESTE VORNAMEN

AM 7. JANUAR FAND IM KONZERT- UND BALLHAUS „NEUE WELT“ DER NEUJAHRSEMPFANG DER STADT ZWICKAU STATT. MUSIKALISCH BEGLEITET WURDE DIE VERANSTALTUNG DURCH DIE CLARA-SCHUMANN-PHILHARMONIKER UNTER DER LEITUNG VON GMD LEO SIBERSKI.

Zwickau präsentiert sich mit Partnern auf der Reisemesse

Die Stadt Zwickau präsentiert sich auch in diesem Jahr auf der Reisemesse. Gemeinsam mit ihren Partnern ist sie vom 16. bis 18. Januar an den Ständen 2 und 8 in der Sparkassen-Arena Zwickau zu finden.

Auf dem Gemeinschaftsstand Nr. 2 informieren die Partnerstädte Dortmund und Jablonec nad Nisou (Tschechien) über sich und ihre Angebote. Seit Jahren eine feste Größe auf der Reisemesse ist auch Hüttewirt Heinz Leitner von der Zwickauer Hütte bei Pfelders in Südtirol (Italien). Bei den kulinarischen Köstlichkeiten Südtirols können die Wanderpläne des Jahres 2026 besprochen werden können. Vertreten ist außerdem das Sächsisch-Bayerische Städtenetz. Die Arbeitsgemeinschaft von Zwickau, Chemnitz, Plauen, Hof, Marktredwitz und Bayreuth wird dabei aktuelle Informationen zum Städte tourismus anbieten.

Unter dem Motto „Stadt Zwickau und ihre Partner – Stadt Zwickau und ihre Kultur“ wird es neben der Präsentation der Partnerstädte auch eine eigene der Stadt Zwickau geben. Das Kulturamt informiert am Stand Nr. 8 über die kulturellen Angebote der städtischen Einrichtungen und

lädt mit einem Glücksrad zu einer kleinen Mitmachaktion ein. Die Reisemesse Zwickau präsentiert auf über 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche alles rund ums Reisen, eine aktive Freizeitgestaltung und Erholung. Die Messe bietet umfassende Informationsmöglichkeiten, egal ob Kurztrip oder Fernreise, Tagesausflug oder Wellnesswochenende, Individualreise oder Aktivurlaub.

► **Gesundheitsmesse findet parallel als Sonderschau statt**
Die Messe Gesund & Aktiv Zwickau wird begleitend zur beliebten Reisemesse Zwickau als Sonderschau im Rundlauf/Foyer der Sparkassen-Arena Zwickau stattfinden. Sie widmet sich dem Thema Gesundheit mit allen dazugehörigen Aspekten. Durch ihr breit gefächertes Angebotsspektrum zeigt sie nicht nur Wege für eine nachhaltige und ganzheitlich gesunde Lebensweise auf, sondern ist außerdem eine Plattform für persönliche Kontaktaufnahme und branchenspezifischen Austausch. Als Informations- und Interaktionsveranstaltung ist die Messe für alle Altersgruppen, Gesunde und Kranke sowie für Menschen mit Handicap geeignet.

Stadt Zwickau startet mit Neujahrsempfang ins Jahr 2026

OBERBÜRGERMEISTERIN ARNDT: GUTE GEDANKEN ALLEIN GENÜGEN NICHT, TATKRAFT UND GEMEINSAMES HANDELN SIND GEFRAGT

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang startete die Stadt Zwickau am 7. Januar in das neue Jahr. Rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren der Einladung der Stadt und der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH gefolgt. Nach der Begrüßung durch Baubürgermeisterin Silvia Queck verdeutlichte Oberbürgermeisterin Constance Arndt in ihrer Ansprache, dass sie sich bei allen negativen Nachrichten und kritischen Entwicklungen ihren Optimismus nicht nehmen lasse. Sie appellierte an die Anwesenden, sich den Herausforderungen der aktuellen Zeit zu stellen.

► **Nicht alle Probleme lassen sich allein mit guten Gedanken lösen**
Oberbürgermeisterin Constance Arndt streifte einging die vielen Herausforderungen und negativen Entwicklungen der Gegenwart, wie beispielsweise die Defizite in den kommunalen Haushalten, Veränderungen in den Wirtschaftsbeziehungen, Kriege oder bedenkliche geopolitische Entwicklungen. Die „guten alten Zeiten“ seien vorbei, konstatierte das Stadtoberhaupt, um zugleich zu betonen, dass sie unverbesserlicher Optimist bleibe: „Ich bin einfach nicht bereit, nicht daran zu glauben, dass alles besser wird, Frieden kommt, die Menschen wieder zufriedener und glücklicher werden, selbst in diesen Tagen!“ Ebenso wenig sparte sie die Vereinbarung des VW-Konzerns für den Standort Zwickau aus. Nach zunächst schlaflosen Nächten sei ihr klar gewesen, dass es nun darum gehen müsse, die Lage zu analysieren und Strategien zu entwickeln. Aus diesem Grund habe man eine „Task Force“ gegründet, in der neben Stadt und Landkreis unter anderem auch Unternehmen, Sparkasse, IHK und AMZ mitarbeiten. Ziel sei insbesondere, mit neuen Netzwerken und mit Partnern viele „kleine Bausteine“ zu schaffen, die das Fundament für einen weiterhin erfolgreichen Wirtschaftsstandort legen. Dazu werde auch gehören, vorhandene Kompetenzen weiterzuentwickeln und sich für neue Technologien zu öffnen. Wichtig sei dabei, so Arndt, die Moral nicht „über Bord“ zu werfen. Vielmehr bedürfe auch die Wirtschaftspolitik der ethischen Orientierung.

Sie forderte alle dazu auf, nicht nur zu kritisieren und unzufrieden zu sein: „Ein Mecker-Kommentar in den sozialen Medien hat noch nichts verändert, aber selber die Initiative zu ergreifen, sich in einem Wahlamt zur Verfügung zu stellen, sich in einem Verein ehrenamtlich für öffentliche Sicherheit, Menschen, Tiere, Heimat- oder Traditionspflege zu engagieren, kann einerseits sehr befriedigend sein, weil man Wertschätzung erhält, es hilft aber auch, das Alltagsleben für sich und andere besser/lebenswerter zu machen.“

Dass die Oberbürgermeisterin optimistisch bleibt, hat seinen Grund auch in guten Entwicklungen und schönen Ereignissen im eben vergangenen Jahr sowie in dem, was 2026 bevorsteht. Arndt wies unter anderem auf das Kulturhauptstadtjahr hin, mit der hervorragend besuchten Ausstellung „Sonnensucher!“ zur Kunst der Wismut oder auf die erfolgreiche Premiere der Innenhofmomente. Sie erwähnte die sehenswerte Interimsausstellung der KUNSTSAMMLUNGEN während der Komplettsanierung des Museumsgebäudes ebenso wie die Max-Pechstein-Ausstellung, die derzeit international für Zwickau werbe, die Sanierung von Straßen ebenso wie den Umbau des Georgenplatzes durch die Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH (SVZ) oder die abgeschlossenen Bauprojekte in der Innenstadt.

Vorausblickend nannte Constance Arndt die Sanierung und Neugestaltung des Planitzer Marktes, die bis zum Sommer abgeschlossen wird, sowie das dort befindliche ehemalige Schocken-Kaufhaus, das durch einen privaten Investor einer neuen Nutzung zugeführt wird. Weiterhin erwähnte sie den Umbau des ehemaligen Krankenstifts, die Sanierung des Studentenwohnheims im Stadtzentrum und die Sanierung der Windbergschule. Sie blickte positiv auf das neue Jahr, auch weil endlich die Erneuerung des Bahnhofsvorplatzes losgehe, mit der Vision eines modernen Umsteigepunktes für öffentlichen Personenverkehr und weil sie fest daran glaube, mit dem Bau der Ballsport halle beginnen zu können. Auch der Veranstaltungskalender halte bereits viele und vielfältige Ereignisse bereit.



OBERBÜRGERMEISTERIN CONSTANCE ARNDT APPELLEERTE AN DIE ANWESENEN, SICH DEN HERAUSFORDERUNGEN DER AKTUELLEN ZEIT ZU STELLEN.

Bei den Abgeordneten von Land- und Bundestag warb die Oberbürgermeisterin um Unterstützung, etwa wenn es um die Modernisierung der Sachsen-Franken-Magistrale geht oder insbesondere die finanzielle Ausstattung der Kommunen. Zugleich dankte Constance Arndt allen, die sich bereits jetzt aktiv einbringen und zur guten Entwicklung der Stadt beitragen. Ein Wort des Dankes richtete die Oberbürgermeisterin auch an alle, die ihr nach der Drohmail im Frühjahr ihre Solidarität bekundeten: „Die vielen Reaktionen der Empörung haben mir gezeigt, dass die Mehrheit doch noch nicht so unsolidarisch und respektlos ist, und das ist ja eigentlich die gute Nachricht. Daher nochmal Danke dafür, dass politischer Dissens mit Worten ausgefochten wird und nicht durch Gewalt!“ Constance Arndt beendete ihre Ansprache mit dem Appell: „Wir haben es oft selbst in der Hand, wie wir die Welt sehen“, und betonte: „Neue Perspektiven einnehmen und dann nicht schlechtdreden, sondern umdenken, die Chancen sehen und Veränderungen annehmen.“

► **Musik, Gespräche und Spenden**
Den stimmungsvollen Auftakt des Neujahrsempfangs, dem 27. in der Stadt Zwickau, machten die Clara-Schumann-Philharmoniker unter der Leitung von GMD Leo Siberski mit der Ouvertüre zu „La Forza del Destino“ von Giuseppe Verdi. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Queck folgten drei Sätze aus der Suite „Buenos Aires Suite“ des argentinischen Komponisten und Gitarristen Maximiliano Diego Pujol. Mit Johanna und Charlotte Klotz traten dabei zwei erfolgreiche Schülerinnen des Zwickauer Robert-Schumann-Konservatoriums auf. Die 17- und 19-jährigen Gitarristinnen hatten im vergangenen Jahr als Duo beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Wuppertal einen hervorragenden zweiten Platz erreicht. Noch erfolgreicher waren sie 2024: Beide traten beim Bundeswettbewerb in Lübeck in der Kategorie Zupfinstrumente Solo an, allerdings in unterschiedlichen Altersgruppen. Und beide erspielten einen ersten Preis! Als drittes Stück spielte das Orchester des Theaters Plauen-Zwickau, stets unter der Leitung von GMD Leo

Siberski, die Downtown Abbey Suite von John Lunn. Zum Abschluss des „offiziellen“ Teils sangen die Gäste gemeinsam das Steigerlied – fester Bestandteil des Programms seit dem ersten Neujahrsempfang.

Die Möglichkeit, im Foyer bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu pflegen, nutzten dann etliche der Gäste. Zu diesen zählten die Ehrenbürger Jürgen Croy, Bernd-Lutz Lange und Rainer Eichhorn. Dessen beiden Nachfolger im Amt des Oberbürgermeisters, Dietmar Vettermann und Dr. Pia Findeiß, waren ebenfalls anwesend. Zu den Gästen zählten weiterhin u. a. Bundes- und Landtagsabgeordnete, Landrat Carsten Michaelis, Oberbürgermeister und Bürgermeister des Landkreises sowie der Plauener Oberbürgermeister Steffen Zenner. Vertreter von Vereinen und Verbänden, von kommunalen Gesellschaften und Zweckverbänden, von Freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen sowie zahlreiche Unternehmer und weitere Persönlichkeiten machten die Vielfalt der geladenen Gäste aus. Aus der tschechischen Partnerstadt Jablonec nad Nisou war Bürgermeisterin Jana Hamplová angereist, und aus Volodymyr Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, die sich zu diesem Zeitpunkt zu einem Arbeitsbesuch in der Automobil- und Robert-Schumann-Stadt aufhielten.

► **Organisation und Partner**
Der erste Neujahrsempfang fand im Jahr 1998 statt. In diesem Jahr ließen die organisatorischen Fäden erneut bei der Stadtwerke Zwickau Holding GmbH und im Presse- und Oberbürgermeisterbüro zusammen. Unterstützt wurden bei der Veranstaltung personell durch Kollegen und Auszubildende der Zwickauer Energieversorgung GmbH (ZEV) und der Stadtverwaltung. Maßgebliche Partner sind seit Jahren die Sparkasse Zwickau und die Mauritus Brauerei Zwickau GmbH, außerdem die Zwickauer Energieversorgung GmbH, die Städtische Verkehrs betriebe Zwickau GmbH, die Wasserwerke Zwickau GmbH und die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH.

Sternsinger bringen Segen ins Zwickauer Rathaus



Eine gute Tradition ist das Sternsingen am und um den 6. Januar. Auch in diesem Jahr zogen die Sternsinger durch die Stadt und machten auf eine wichtige Sache aufmerksam. Die bundesweite Aktion steht 2026 unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Mit den gesammelten Spenden werden Projekte unterstützt, die Kinder vor ausbeuterischer Arbeit schützen und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglichen.

Auch das Rathaus war erneut eine Station der jungen Königinnen und Könige. Die Sternsinger aus den drei katholischen Ge-

meinden der Stadt wurden dort herzlich empfangen. Mit einem kleinen Programm umrahmt, verkündeten sie den traditionellen Segensvers und brachten anschließend den Schriftzug „20°C+B+M 26“ über der Eingangstür an. Die Buchstaben stehen für den lateinischen Segensspruch „Christus mansionem benedicat“ – Christus segne dieses Hauses. Der Besuch der Sternsinger im Rathaus ist jedes Jahr ein sichtbares Zeichen für gelebte Solidarität, gelebten Glauben und das gemeinsame Engagement für eine gerechte Zukunft von Kindern weltweit.

www.sternsinger.de

Besuch einer Delegation aus der ukrainischen Partnerstadt



Vom 5. bis 8. Januar weilte eine Delegation aus der ukrainischen Partnerstadt Volodymyr zu einem Arbeitstreffen in Zwickau. Im Mittelpunkt des Besuchs standen der fachliche Austausch zu Aufgaben und Strukturen der Stadtverwaltung sowie Gespräche über bestehende und zukünftige gemeinsame Projekte. Ergänzt wurde das Programm durch Besuche kultureller Einrichtungen, darunter das August Horch Museum und das Robert-Schumann-Haus.

Aus Volodymyr waren Iryna Losheniu und Kateryna Pidhurets nach Zwickau geist. Am 6. Januar wurden sie offiziell von Oberbürgermeisterin Constance Arndt sowie Bürgermeisterin Silvia Queck und Bürgermeister Sebastian Lasch im Rathaus begrüßt. In den Gesprächen betonten die ukrainischen Gäste die große Bedeutung der Unterstützung aus Zwickau für ihre Heimatstadt. Besonders hervorgehoben wurden die Ferienaufenthalte für Kinder und Jugendliche aus der Region Volodymyr, die Bereitstellung von Notstromaggregaten

durch die Zwickauer Energieversorgung sowie die zahlreichen Hilfslieferungen des Vereins „Partnerschaft zur Ukraine“. Jede dieser Maßnahmen trage dazu bei, die Menschen in der Ukraine nach fast vier Jahren Krieg weiterhin zu unterstützen. Oberbürgermeisterin Constance Arndt kündigte an, auch in diesem Jahr Sommerferienaufenthalte für Kinder aus der Partnerstadt ermöglichen zu wollen, deren Eltern im Krieg kämpfen oder ums Leben gekommen sind. Finanziert werden soll dies über Spenden. Dafür hat die Stadt Zwickau ein Spendenkonto eingerichtet:

Spendenkonto

Stadtverwaltung Zwickau
IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76
BIC: WELADED1ZWI
Verwendungszweck „Ukrainehilfe“

Der Verwendungszweck ist bitte zwingend anzugeben. Mit den Spenden sollen auch Hilfsmaterialien sowie deren Transport finanziert werden.

WHZ stärkt Kooperationen mit Hochschulen in Georgien

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) baut ihre internationale Vernetzung weiter aus und intensiviert ihre Hochschulkonten in Georgien. Ende Dezember besuchte eine Delegation der WHZ die Business and Technology University (BTU) in Tiflis, um bestehende Partnerschaften zu vertiefen und neue Kooperationsmöglichkeiten zu erschließen.

Angeführt wurde die Delegation von WHZ-Rektor Prof. Stephan Kassel. Weitere Mitglieder waren die Leiterin des International Office, Bettina Sedlaczek und die Professoren H.-Christian Brauweiler, Sven Hellbach und Janina Vernal Schmidt sowie wissenschaftliche Mitarbeiter. Die Reise fand im Rahmen des Projekts iMERGE statt, das bis 2027 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert wird. Im Rahmen des DAAD-Programms „Transnationale Bildung“ arbeitet die WHZ gemeinsam mit der BTU am Aufbau des Studiengangs Informatik mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz. Im Fokus des Besuchs stand der Austausch zur aktuellen Lage des georgischen Bildungssektors sowie der strategische und nachhaltige Ausbau der Kooperation.

► **Stärkung des Hochschulstandorts**
Der Projektleiter Prof. Dr. Hellbach und die Projektcoordinatorin Kumushay Schäfer stellten den neuen Studiengang zudem Studierenden der BTU sowie interessier-



WHZ-REKTOR PROF. STEPHAN KASSEL (R.) UND PROREKTOR FÜR LEHRE AN DER SEU, GEORGE GAVTADZE. FOTO: K. SCHÄFER/WHZ

ten Schülern der PASCH-Schulen vor und informierten über Studien- und Fördermöglichkeiten. Für die Deutschlehrerinnen sowie die DAAD-Sprachlektorin an der BTU wurde außerdem ein VR-Workshop angeboten. Die Lehrkräfte konnten verschiedene Anwendungen testen und deren Einsatz zur Bereicherung des Deutschunterrichts praktisch erproben. Mit ihrem Engagement in Georgien unterstreicht die WHZ ihren Anspruch, internationale Partnerschaften aktiv zu gestalten und den Wissenschafts- und Hochschulstandort Zwickau nachhaltig zu stärken.

www.whz.de

Information zur Wühltierbekämpfung

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen weist darauf hin, dass im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen an den sächsischen Gewässern I. Ordnung auch 2026 Fallen zur Wühltierbekämpfung aufgestellt werden. Die Maßnahmen dienen der Deichsicherheit, müssen deshalb geduldet werden und finden das ganze Jahr über statt. Schilder warnen an den jeweiligen Orten vor den aufgestellten Fällen. Aufgrund der Gefahr, die von ihnen ausgeht, dürfen die Fällen und Fanggeräte weder berührt, noch verändert oder entfernt werden! Eigentümer, Anlieger, Hinterlieger und die Öffentlichkeit an den Gewässern I. Ordnung, Grenzgewässern und an den öffentlichen Hochwasserschutzanlagen werden um Beachtung gebeten.



Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen ist verpflichtet, Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nach § 41 Abs. 1 Satz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) anzukündigen. Die Maßnahmen dienen einem optimalen Hochwasserschutz der Bevölkerung!

Bürgerservice im Rathaus

► **Sprechzeiten**
Montag und Mittwoch 7 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag und Samstag 8 bis 13 Uhr
Das Bürgertelefon 0375 830 ist werktags jeweils ab 8 Uhr erreichbar!

► **Terminvereinbarungen**
Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, einen Termin zu vereinbaren. Termine können jeweils für die nächsten 35 Tage gebucht werden. Sie benötigen dafür eine E-Mail-Adresse. Bitte beachten Sie die Hinweise zu notwendigen Unterlagen, welche in ihrer Terminbestätigung zusammengefasst werden.

Alle Informationen unter:
www.zwickau.de/buergerservice

Impressum

PULSSCHLAG · INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS
37. JAHRGANG · 1. AUSGABE

Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899

Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Heike Reinke · Telefon: 0375 831820
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsleitung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de

Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winklhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.

Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.

Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Januar 2026.

Elektronisches Amtsblatt



Ausgabe 01/2026 vom 09.01.2026

In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 01/2026 vom 09.01.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 27. Januar 2026
- Sitzung des Ortschaftsrates Oberrothenbach am 27. Januar 2026
- Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Sportstättenbetriebes der Stadt Zwickau
- Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

www.zwickau.de/amsblatt



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für den Sportstättenbetrieb der Stadt Zwickau suchen wir ab sofort unbefristet

Leiterin/Leiter Sportstättenbetrieb (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2026

Für unser Presse- und Oberbürgermeisterbüro suchen wir ab sofort unbefristet

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Medienarbeit/Redakteur (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 1. Februar 2026

Für unser Presse- und Oberbürgermeisterbüro suchen wir ab sofort unbefristet

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit/Social Media (m/w/d)

Bewerbungsschluss: 1. Februar 2026

Für unser Kulturamt suchen wir ab sofort unbefristet

Museumsbeschäftigte/Museumsbeschäftiger (m/w/d)

für unser renommiertes Robert-Schumann-Haus

Bewerbungsschluss: 28. Januar 2026

Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

[WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN](http://www.zwickau.de/stellen)



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zwickau-Mosel trauern um ihre langjährige Kameradin, Löschmeisterin, Frau



Doris Steininger

* 20. Juni 1942 † 17. Dezember 2025

Mit Doris Steininger verliert die Freiwillige Feuerwehr Zwickau-Mosel eine langjährige verdiente Kameradin. Seit 1983 gehörte sie der Freiwilligen Feuerwehr an. Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Zwickau, im Januar 2025

Constance Arndt
Oberbürgermeisterin
Nils Eichhorn
Leiter Feuerwehramt

Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr
Zwickau-Mosel

DOG-Stadtgruppe Zwickau vergibt die Sportförderpreise des Jahres 2025

Zum einundzwanzigsten Mal vergibt die Stadtgruppe Zwickau der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) ihre Sportförderpreise.

Mit der Vergabe der Sportförderpreise würdigt die DOG-Stadtgruppe jährlich Einzelpersonen, Vereine, Mannschaften bzw. Einrichtungen des Landkreises Zwickau für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Breiten-, Behinderten-, Nachwuchs- und Leistungssports im zurückliegenden Jahr 2025. Die Auszeichnung wird in den drei Kategorien Einzelsportler, Trainer/Übungsleiter/Sportfunktionäre und Sportverein/Mannschaft/Einrichtung vergeben. Vorschläge auf Auszeichnung sind unter Angabe von Auszeichnungskategorie, Name, Vorname und kurzer formloser Begründung bis spätestens

31. Januar 2026

an die DOG Stadtgruppe, Gewandhausstraße 7, 08056 Zwickau zu richten.

Die konkreten Auszeichnungskriterien sind auf der Homepage des Kreissportbundes Zwickau ersichtlich.

www.kreissportbund-zwickau.de

2025 erblickten im HBK 679 Kinder das Licht der Welt

SEPTEMBER WAR GEBURTENSTÄRKSTER MONAT

Die Geburtshilfe des Heinrich-Braun-Klinikums am Standort Zwickau | Karl-Keil-Straße, war auch 2025 wieder ein zentraler Ort für den Beginn neuer Lebensgeschichten.

Nach vier Silvesterbabys wurde im Geburtenbuch 2025 bei 665 Geburten ein Strich gemacht.

Im zurückliegenden Jahr betreute das Team der Geburtshilfe 665 Geburten mit 679 Neugeborenen. Die Differenz zwischen der Anzahl der Babys und der Geburten ist mit den 14 Zwillingsschwangerschaften zu erklären. Wie bereits in den Vorjahren lagen auch 2025 die Mädchen mit 356 gegenüber 323 Jungen deutlich vorn.

Als geburtenstärkster Monat wurde der September mit 71 Geburten verzeichnet, der Monat Mai mit 40 Geburten als geburtenschwächster. Das schwerste Kind wog 5.170 Gramm, das zarteste Baby wog 1.420 Gramm.

„Trotz des rückläufigen Geburtentrends freue ich mich, dass wir im Jahr 2025 insgesamt 665 Familien während eines ganz besonderen Lebensereignisses begleiten durften. Jede Geburt ist ein einzigartiger Moment, den wir mit Kompetenz und Fürsorge betreuen. Das Vertrauen der werdenden Eltern ist für uns die schönste Anerkennung unserer Arbeit. Wir danken

allen Familien, die sich im vergangenen Jahr für eine Geburt im HBK entschieden haben“, so Dr. med. Gero Teichmann, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. „Als Perinatalzentrum Level II können wir im Heinrich-Braun-Klinikum auch Schwangere in Risikosituationen ab der 29. Schwangerschaftswoche sicher versorgen – somit können auch die kleinsten und leichtesten Babys optimal bei uns betreut werden.“

Für zwei Familien gab es ein besonderes Neujahrs geschenk. Am Neujahrstag erblickten zunächst ein kleiner Junge und kurze Zeit später ein kleines Mädchen das Licht der Welt.



DIE KLEINE SOFIA WURDE UM 11:50 UHR ALS ZWEITES NEUAUHRSBABY IM HEINRICH-BRAUN-KLINIKUM GEBOREN.

Winterferienprogramm 2026 des Kreissportbundes Zwickau

Für die Winterferien hat der Kreissportbund gemeinsam mit der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau folgende Ferienangebote organisiert.

Für alle Angebote sind telefonische Anmeldungen erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen. Anmeldungen sind bis zum 14. Januar unter Telefon 0375 8189110 möglich.

► Kegeln

- 10. Februar, 10 bis 12 Uhr
Kegel SV, Kegelhalle Reinsdorf, Schachtstraße 9, 08141 Reinsdorf

- 18. Februar, 9 bis 12 Uhr
Kegelhalle Neuplanitz, Reichenbacher Straße 125, 08056 Zwickau

Hinweis: Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen! **Kosten:** 2 Euro

► Kinder-Tanz

17. Februar, 9.30 bis 12 Uhr
MOVE Zwickau, Schumannstraße 4, 08056 Zwickau

Hinweis: Saubere Sportschuhe mitbringen!

Kosten: 3 Euro

► Klettern

17. Februar, 10 bis 13 Uhr
Kletterhalle Knopffabrik, Moritzstraße 45, 08056 Zwickau

Hinweis: Sportschuhe und Sportbekleidung mitbringen! **Kosten:** 6 Euro

► Kinder-Yoga

10. Februar, 9.30 bis 12 Uhr
MOVE Zwickau, Schumannstraße 4, 08056 Zwickau

Hinweis: Sportbekleidung mitbringen!

Kosten: 3 Euro

Hinweis: Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!

► Schnuppertauchen

11. Februar, 10 bis 12 Uhr
Tauchclub Flipper, Glück Auf Schwimmhalle, Tonstraße 5, 08056 Zwickau

Hinweis: Für Kinder ab 8 Jahre, die Voraussetzung für eine Teilnahme ist die Schwimmfähigkeit, bitte eine Einverständniserklärung der Eltern mitbringen.

Kosten: 10 Euro

► Fußball

12. Februar, 10 bis 12 Uhr
DFC Westsachsen, Sporthalle Neuplanitz, Dortmunder Straße 7a, 08062 Zwickau

Hinweis: Sportsachen mitbringen!

Kosten: 2 Euro

► Schlittschuhlaufen

- 12. Februar, 10.30 bis 12.30 Uhr

Anzeige
eins
energie in Sachsen

eins ist sicher: Unser geförderter Glasfaser- Ausbau für Zwickau

Letzte Chance: Geben Sie die Einwilligung für einen geförderten Anschluss auf eins.de/glasfaserausbau ab, solange der Ausbau in Ihrer Umgebung noch nicht begonnen hat.



Noch unsicher? Wir beraten Sie gern:
eins.de/glasfasertermin



Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundes-Richtlinie für die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ gefördert.



Projekträger des BMDS

in Zusammenarbeit mit



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalt. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie „Digitale Offensive Sachsen“.

Ausstellung „Wie im Märchen“ bis 1. Februar verlängert

Aufgrund der großen Resonanz wird die Weihnachtsausstellung „Wie im Märchen“ im Museum Priesterhäuser verlängert. Ursprünglich bis zum 11. Januar geplant, ist die Ausstellung nun noch bis Sonntag, den 1. Februar, zu sehen.

Seit ihrer Eröffnung begeistert die märchenhafte Schau zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Lebensgroße Figuren, fantasievolle Szenen sowie über 100 Exponate – darunter historische Spiele, Bücher, Papiertheaterfiguren und kunstvolle Märchendarstellungen – laden Kinder,

Familien und Erwachsene gleichermaßen zum Staunen und Entdecken ein. Die positive Besucherresonanz und die anhaltend hohe Nachfrage haben dazu geführt, die Ausstellung zu verlängern. Ein Besuch bietet somit weiterhin die Gelegenheit, in die Welt klassischer Märchen einzutauchen und die besondere Atmosphäre der mittelalterlichen Gebäude zu erleben.

► Priesterhäuser Zwickau

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, Feiertag 11.30 bis 17 Uhr
Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Sprechtag der IHK

Die IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Durchführung: telefonisch, virtuell oder persönlich.

► Existenzgründungsberatung/ StarterCenter

kostenfreie, individuelle Beratung zu den ersten Schritten in die Selbstständigkeit (Haupt- und Nebenerwerb) sowie zu gewerberechtlichen Bestimmungen und Erlaubnissen, Brancheninformationen, individuelles Informationsmaterial, Konzeptprüfung tgl. 8 bis 14 Uhr, telefonisch, virtuell, persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Andre Junold, Tel. 0375 814-2360

► Informationsveranstaltung für Existenzgründer – Existenzgründertreff

Handwerkskammer und IHK Regionalkammer Zwickau geben einen Überblick zu den Schritten in die Selbstständigkeit und beraten bei individuellen Problemen, (Businessplan, Gewerberecht, Fördermöglichkeiten und soziale Absicherung).

Donnerstag, 5. Februar, 16 bis 18 Uhr

Ort: Gründerzeit Hub Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 35, 08056 Zwickau

Information: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340,

ina.burkhardt@chemnitz.ihk.de

Anmeldung: www.ihk.de/chemnitz Eingabe der VA-Nr. 1244543 (Suchfunktion) oder

Christian Sauer, Tel. 0375 78 70 56, c.sauer@hwk-chemnitz.de, www.hwk-chemnitz.de/termine-und-veranstaltungen/

► Beratung Unternehmensnachfolge

kostenfreie, individuelle Beratung für Übergeber und Übernehmer, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten, Unterstützung bei der

Suche nach Übernehmern und Übergeben tgl.: telefonisch, virtuell oder persönlich (mit Terminvereinbarung)

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Sprechtag Unternehmensnachfolge

Angebot einer steuerfachlichen Beratung im Rahmen der Unternehmensnachfolge

Donnerstag, 29. Januar

Alle Infos und Anmeldung unter www.ihk.de/chemnitz Eingabe der VA-Nr. 1244572

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Finanzierungsberatung in Zwickau

Beratung zu aktuellen Förder- und Finanzierungsprogrammen für Unternehmen und Existenzgründer Termine auf Anfrage,

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340, Daniela Vollgold, Tel. 0375 814-2360

► Webinar: Update Produktsicherheitsverordnung (GPSR)

Informationen zu Änderungen und Pflichten für Wirtschaftsakteure

Dienstag, 20. Januar, 10 bis 11 Uhr

Infos/Anmeldung: <https://www.ihk.de/chemnitz> Eingabe der VA-Nr. 1244561

Kontakt: Ina Burkhardt, Tel. 0375 814-2340

► Webinar: ERFOLG IM WANDEL 2026: Wie Sie Finanzen, Verkauf und Kooperation souverän meistern (Teil III)

Veränderungen gezielt bewerten, fundierte Entscheidungen treffen und Investitionen sinnvoll priorisieren!

Mittwoch, 21. Januar, 10 bis 12 Uhr

Infos/Anmeldung: <https://www.ihk.de/chemnitz> Eingabe der VA-Nr. 1244449

► Webinar: ERFOLG IM WANDEL 2026: Wie Sie Finanzen, Verkauf und Kooperation souverän meistern (Teil IV)

Vom Widerstand zur Kooperation: Der Schlüssel zu wirksamer Kommunikation!

Mittwoch, 28. Januar, 10 bis 12 Uhr

Infos/Anmeldung: <https://www.ihk.de/chemnitz> Eingabe der VA-Nr. 1244450

Am Sonntag im Konservatorium: „Pflug singt Krug“

Am Sonntag, dem 18. Januar, lädt Jens Pflug zusammen mit den „Swing Serenaders“ in den Robert-Schumann-Saal des Konservatoriums, Stiftstraße 10, ein. Einlass (Foyer) ist ab 16 Uhr, das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Die Berliner Band interpretiert ausgewählte Titel aus dem Repertoire des unvergessenen Entertainers, Schauspielers und Sängers Manfred Krug – mit viel Respekt, Leidenschaft und eigener Note. Jens Pflug, Bandleader und Lehrer am Robert Schumann Konservatorium Zwickau, ist Sänger und Pianist der Band und verleiht

den Liedern mit seiner warmen Stimme und charismatischen Präsenz eine ganz persönliche Note. Besucher erwarten ein Konzert zwischen Jazz, Swing und Liedkunst – es ist nicht zuletzt für diejenigen, die Manfred Krug lieben oder ihn neu entdecken wollen.

Karten zum Preis von 21 Euro sind im Vorverkauf erhältlich in der Buchhandlung Marx (Dr.-Friedrich-Ring 23, 08056 Zwickau) und im Weinhof Marienthal (Marienthaler Str. 171, 08060 Zwickau) oder an der Abendkasse, dann zum Preis von 23 Euro.



Lia, Emil und Leo sind die beliebtesten Vornamen 2025

Im Jahr 2025 wurden im Zwickauer Standesamt insgesamt 698 Geburten beurkundet. Davon entfielen 367 auf Mädchen und 331 auf Jungen. Für 485 Kinder wählten die Eltern einen einzelnen Vornamen, während sich viele Familien weiterhin für mehrere Vornamen entschieden.

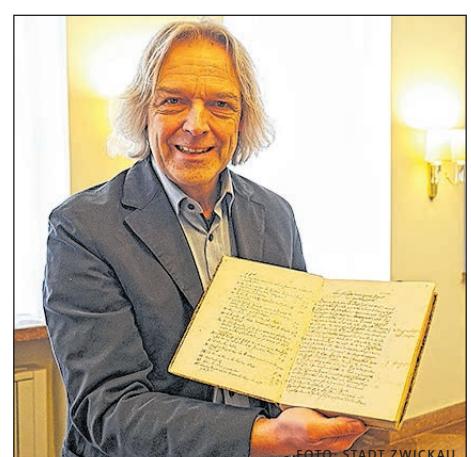
Der Trend zu kurzen und klangvollen Namen hält auch in diesem Jahr an. An der Spitze der beliebtesten Vornamen gab es jedoch einen Wechsel im Vergleich zu 2024, als noch Mia und Liam führten. Bei den Mädchen setzte sich 2025 der Vorname Lia durch, der siebenmal vergeben wurde. Bei den Jungen teilten sich Emil und Leo mit jeweils sieben Nennungen den ersten Platz. Auf Rang zwei folgen bei den Mädchen Lilly mit sechs Vergaben sowie bei den

Jungen Karl, Leano, Paul und Theo, die jeweils viermal gewählt wurden. Platz drei ist sowohl bei Mädchen als auch bei Jungen breit gefächert: Bei den Mädchen teilen sich Ella, Emilia, Frieda, Lina, Mathilda und Nele mit jeweils fünf Vergaben den dritten Rang. Bei den Jungen wurden unter anderem Ben, Felix, Liam, Max, Noah und Theodor jeweils dreimal vergeben. Auch Zweit- und Mehrfachnamen bleiben beliebt. Die Eltern von 201 Kindern entschieden sich für einen zweiten Vornamen. Besonders häufig gewählt wurden dabei Maria, Marie und Sophie bei den Mädchen (jeweils dreimal) sowie unter anderem Arthur, Michael, Peter und Wolfgang bei den Jungen (jeweils zweimal). Zwölf Kinder erhielten sogar drei Vornamen – darunter auch eher seltene wie Brunhilde oder Werner.

„Schumann als Schüler“ – Neue Schau im Schumannhaus

In einer Sonderausstellung widmet sich das Robert-Schumann-Haus bis 6. April der Zwickauer Schulzeit des Komponisten. Vor 200 Jahren besuchte Robert Schumann die Schule in Zwickau. Das Museum besitzt zahlreiche Dokumente aus dieser Zeit, so auch seine Schulaufsätze mit Korrekturen seiner Lehrer.

Die Sonderausstellung rückt diese einzigartigen Stücke in den Blickpunkt und untersucht die Unterschiede zwischen dem Schulwesen des 19. Jahrhunderts und heute. Mit Robert Schumanns Nachlass erwarb das Zwickauer Schumann-Museum vor 100 Jahren auch handschriftliche Aufzeichnungen schon aus den Schuljahren, als er noch mit dem Gedanken spielte, Dichter zu werden. Die Ausstellung verfolgt jedoch auch Schumanns frühe musikalische Aktivitäten während dieser Zeit. Die Exponate aus dem eigenen Bestand werden ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz und dem Zwickauer Stadtarchiv. Zu sehen sind Originalportraits von Schumanns Lehrern und Schulfreunden. Erstmalig ausgestellt wird ein Brief Schumanns an seinen Schulfreund Emil Flechsig aus dem Jahr 1827, der jüngst im Rahmen der Schumann-Briefedition ediert wurde. Die Eröffnung der Sonderausstellung fand am vergangenen Sonntag statt. Als Begleiterveranstaltung zur Ausstellung gibt es am Freitag, 27. Februar, um 17 Uhr, ein Konzert mit dem auf Originalinstrumenten musizierenden Streichquartett QuattroVaganti und Thomas Synofzik.



SCHUMANNHAUS-LEITER DR. THOMAS SYNOFZIK MIT DEM HIGHLIGHT DER AUSSTELLUNG: EINEM BAND DER SCHULAUFÄSSE ROBERT SCHUMANNS VOM 1826 BIS 1828. DER BAND KANN IM 1. OG DES MUSEUMS DIGITAL „DURCHBLÄTTERT“ WERDEN.

am Hammerflügel. Dabei erklingt das Klavierquintett von Louis Ferdinand vom Preußen, einem der Lieblingskomponisten Schumanns in seiner Schulzeit, und Schumanns wenig bekanntes Jugendquartett c-Moll, das vermutlich noch in der Zwickauer Schulzeit begonnen wurde.

Die Sonderausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Robert-Schumann-Hauses (Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr; Samstag/Sonntag/Feiertag 13-17 Uhr) besichtigt werden. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro. www.schumann-zwickau.de

Angebote der städtischen Kultureinrichtungen

Sonntag, 18. Januar

► 15 Uhr: Führung

Farbreise durch die Sammlung

Kunstsammlungen, Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2 mit der Kuratorin des Max-Pechstein-Museums Annika Weise

Wie wirken Farben auf uns? Welche neuen Perspektiven eröffnen sie bei bekannten Werken? Und welche Rollen spielen sie in der Kunst? Der Rundgang gewährt faszinierende Einblicke in die Welt der Farben.

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro

Kontakt: Telefon: 0375 834510, E-Mail: kunstsammlungen@wickau.de

Dienstag, 20. Januar

► 15 Uhr: Führung

Baugeschichtliche Führung durch die Priesterhäuser

Priesterhäuser, Domhof 5-8

Die vier Priesterhäuser des stadt- und kulturgeschichtlichen Museums stammen aus dem ausgehenden Mittelalter. Intensive Forschungsarbeiten vor und während der Rekonstruktion erbrachten sensationelle Ergebnisse: Die Gebäude zählen zu den ältesten steinernen Wohnbauten in Mitteldeutschland. Bei diesem Rundgang werden u. a. baugeschichtlich interessante Details vom Keller bis unter das Dach vorgestellt und natürlich gibt es viele Informationen über das tägliche Leben der Bewohner in vergangenen Zeiten.

Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Kontakt: Telefon: 0375 834551, E-Mail: priesterhaeuser@wickau.de

► 16 Uhr

E-Book-Reader-Sprechstunde

Stadtbibliothek, Katharinenstraße 44A

Man hat sich einen E-Book-Reader angeschafft und freut sich, nun endlich immer und überall lesen zu können. Doch so richtig will das Gerät nicht mitarbeiten? Bei den vielen Funktionen verliert man den Überblick? Wer sich gerne E-Books über unsere Onleihe-Funktion ausleihen möchte, aber nicht weiß, wie, kann

Konzerte im Januar/Februar

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau freuen sich, folgende Konzerte ankündigen zu können:

18. Januar 2026, 17 Uhr: „Pflug singt Krug“

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

22. Januar 2026, 18.30 Uhr: Werkstattkonzert Alte Musik

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

24./25. Januar 2026, Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

31. Januar/1. Februar 2026: Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Kategorie: Klavier Solo

3. Februar 2026, 18.30 Uhr: Fachbereichskonzert Zupfinstrumente

ROBERT-SCHUMANN-SAAL

Eine Klang-Zeit-Reise – Werkstattkonzert Alte Musik: Schülerinnen und Schüler der Cembalo- und Instrumentalklassen musizieren gemeinsam im Konzert. Auf dem Programm stehen Werke von Freundt, Boismortier, Graupner, Gambarini, Daquin und Haydn. Der Eintritt ist frei.

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“: Auch in diesem Jahr findet der Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ in Zwickau und Umgebung statt. Die Wertungsvorstände sind öffentlich und ohne Eintritt.

Weitere Infos unter: www.jugend-musiziert.org

Alle Informationen: www.rsk-zwickau.de



Einwohner können im Stadtrat auch weiterhin Fragen stellen

In Zwickau besteht für Einwohner seit Langem die Möglichkeit, regelmäßig in den Stadtratssitzungen Fragen zu stellen. An dieser Tradition ändert sich auch mit der Änderung der Geschäftsordnung grundsätzlich nichts. Diese war am 27. November 2025 mit großer Mehrheit durch den Stadtrat beschlossen worden.

Neu ist jedoch, dass die Einwohner ihre Fragen vorab übermitteln müssen. Spätestens am 10. Tag vor der jeweiligen Sitzung des Stadtrates sind die Fragen schriftlich oder per E-Mail beim Büro für Stadtratsangelegenheiten einzureichen (Stadtverwaltung Zwickau, Presse- und OB-Büro/Büro Stadtratsangelegenheiten, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau; E-Mail: stadtratsangelegenheiten@wickau.de). Diese Verfahrensweise verbessert die Möglichkeit, dass die Stadtverwaltung Antworten vorbereiten und diese direkt in der Sitzung geben

kann. Sollte eine Beantwortung aus objektiven Gründen doch nicht möglich sein, erfolgt die Antwort schriftlich innerhalb von vier Wochen.

Für die nächste Stadtratssitzung, die am 29. Januar 2026 stattfindet, bedeutet dies konkret, dass Einwohner ihre Fragen bis einschließlich Montag, dem 19. Januar 2026 beim Büro für Stadtratsangelegenheiten eingereicht haben müssen.

Nicht geändert wurde, dass die Einwohnerfragestunde in der Regel quartalsweise stattfindet. Die Fragezeit bleibt bei maximal fünf Minuten. Präzisiert wurde, dass sich die Fragen auf konkrete Sachverhalte der Stadt beziehen müssen, allgemeine Ausführungen oder politische Stellungnahmen jedoch nicht zulässig sind. Dieses Fragerecht ist in § 22 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Zwickau und seine Gremien definiert, die unter www.wickau.de/ortsrecht zu finden ist.

Bibliothek haben für jeden Geschmack das Richtige! Dabei kann ein Spiel auch einmal 90 Minuten dauern, es gibt aber auch Varianten für den kurzen Spielspaß. Alle Liebhaber des „Offline-Zockens“ sind herzlich willkommen, sich an den verschiedenen Spieltischen auszutoben! Anmeldung, gerne mit Brettspielwunsch.

Eintritt: frei, um Voranmeldung wird gebeten.

Kontakt: Telefon: 0375 834301, E-Mail: stadtbibliothek@wickau.de

Montag, 26. Januar

Fotoausstellung: Licht & Schatten

(Ausstellungsdauer: bis 8. Februar 2026)

Stadtbibliothek, Katharinenstraße 44 A Eine Fotoausstellung von Josefine Leonhardt über Gewalt an Frauen und die Folgen für die Betroffenen.

Eintritt: frei

Dienstag, 27. Januar

► ab 17 Uhr: Jahr der Jüdischen Kultur **Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in Zwickau**

Hauptmarkt und Gewandhaus

Der 27. Januar erinnert seit 1996 als nationaler Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus und markiert die Befreiung von Auschwitz Birkenau im Jahr 1945. Seit 2005 gilt er international als Tag des Gedenkens an den Holocaust.

In Zwickau entsteht vor dem Rathaus ein gemeinsamer Moment des Erinnerns, getragen von Alter Gasometer e. V., Theater Plauen-Zwickau und dem Demokratiebündnis.

Alle in Zwickau lebenden Menschen sind eingeladen in einer Mahnwache gemeinsam der Opfer zu gedenken. Erinnerungen an ehemalige jüdische Zwickauer stehen im Zentrum und werden musikalisch umrahmt. Es wird Gelegenheit geben, Blumen niederzulegen und die zuvor im Theater gefalteten Kraniche anzubringen. Im Theater können bereits ab 17 Uhr Kraniche gefaltet werden, bevor das Gedenken beginnt. Eine Lesung folgt im Theater um 19.30 Uhr.

Eintritt: frei

Mittwoch, 28. Januar

► 18 Uhr **Vom König-Albert-Museum zum modernen Musentempel 2028? – Aspekte der Baugeschichte.**

Ratsschulbibliothek, Verwaltungszentrum, Haus 4, Eingang A

Vortrag von Dr. Lutz Mahnke

Am 1. Mai 1914 öffnete die Ratsschulbibliothek Zwickau im neu gebauten „König-Albert-Museum“ an der damaligen Körnerstraße (jetzt Lessingstraße) erstmals ihre Pforten für die Leser. Der Vortrag wird ausführlich und mit zahlreichen Bauplänen, Bildern und Fotos die Entwicklung des Gebäudes und dessen Nutzung zeigen – von der ursprünglichen Planung, dem Zustand zur Eröffnung bis zur Gegenwart. Die verschiedenen „Bewohner“ oder „Nutzer“ des Hauses werden vorgestellt und ihre teilweise Zusammenlegung und wieder Trennung erläutert. Außer den jetzt im Gebäude befindlichen Einrichtungen war auch die Stadtbibliothek einige Jahre im König-Albert-Museum untergebracht bevor sie 1939 ihr eigenes Domizil am „Ring“ beziehen konnte. Es wird ebenso auf die geplanten Baumaßnahmen von 2025 bis 2027 eingegangen und was sich eventuell verändern oder vielleicht auch verbessern wird. Um Voranmeldung wird gebeten.

Eintritt: frei

Donnerstag, 29. Januar

► 17 Uhr **Vortrag: Unsichtbare Wunden**

Stadtbibliothek, Katharinenstraße 44 A

Ein Vortrag von Marion Niehle-Nitsche über Gewalt an Frauen und das lange Leiden der Betroffenen. Begleitprogramm zur Fotoausstellung „Licht & Schatten“ von Josefine Leonhardt.

Eintritt: frei

Malzirkel Steinkohle stellt Werke im Rathaus aus

Noch bis zum 23. Januar ist im 1. Obergeschoss des Rathauses (Hauptmarkt 1) die Ausstellung „Erinnerung, Sehnsucht, Phantasie“ zu sehen. Die Mitglieder des Malzirkels Steinkohle e. V. Zwickau präsentieren Kunstwerke aus dem Jubiläumsjahr 2025.

Unter dem Titel „Erinnerung, Sehnsucht, Phantasie“ sind zum 70-jährigen Bestehen des Malzirkels zahlreiche Werke entstanden, die nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Die Bilder sind im Foyer neben dem Bürgersaal ausgestellt und veranschaulichen die breite Palette des künstlerischen Vereins schaffens. Der Verein Malzirkel Steinkohle e. V. ist eine Vereinigung von mal- und experimentierfreudigen Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, die gerne ihre künstlerischen Fähigkeiten vertiefen, austauschen und präsentieren möchten.